

## Vorteil SaaS-Lösung: Verbesserte IT-Sicherheit und Usability

# Nahtlose Migration von On-Premises in die Atlassian Cloud bei Oetiker



**Oetiker ist ein Anbieter anspruchsvoller Verbindungslösungen für die Fahrzeugindustrie sowie für hochwertige Anwendungen in verschiedenen Industriezweigen und ist weltweit führend bei Klemm- und Verbindungslösungen. 1942 in Horgen, Schweiz gegründet, beliefert die Oetiker Gruppe Kunden in über 70 Ländern. Oetiker entwickelt, produziert und vertreibt Klemmen, Ringe und Schnellverbinder sowie die dazugehörigen Montagelösungen. Oetiker ist ein privates Unternehmen mit weltweit mehr als 1400 Mitarbeitern an über 20 Standorten in Europa, Asien und Amerika. Nach einer internen Restrukturierung wollte Oetiker seine vorhandenen On-Premises-Instanzen in die Atlassian Cloud verlagern, um die Administrationsprozesse zu vereinfachen und um das Set-up zu modernisieren. catworkx führte das Cloud-Assessment sowie die Cloud-Migration für Jira Software und Confluence im Unternehmen 2021 erfolgreich durch.**

Als langjähriger Kunde von catworkx kam Oetiker im März 2021 auf catworkx zu, mit dem Wunsch, seine On-Premises-Instanzen in die Atlassian Cloud verlagern zu wollen, um die Administrationsprozesse zu vereinfachen und das Setup zu modernisieren. Es waren vor allem strategische Gründe, weswegen Oetiker vermehrt auf SaaS-Lösungen setzen wollte, denn man wollte die Tools nicht mehr selbst administrieren. Die bisherigen Instanzen des Unternehmens waren auf einem einzigen Server lokal installiert und die Wartung nahm intern viele Ressourcen in Anspruch. Es gab mittlerweile Performanceprobleme mit dem „historisch gewachsenem Setup“ und man benötigte Updates, um auf den neuesten Stand zu kommen.

Außerdem gab es Handlungsbedarf in Bezug auf den verwendeten Reverse-Proxy-Server, der vom Hersteller nicht mehr weiterentwickelt wurde. Ein Redesign der Systemlandschaft war dringend überfällig. Gebrauchte wurden 100 User für Jira Software, 250 für Confluence.

### Die Anforderungen

Seitens Oetiker bestanden die Anforderungen insbesondere darin, eine zeitnahe Migration des bestehenden Setups in die Cloud durchzuführen. Ebenfalls von Bedeutung war auch die Erhöhung der Benutzeranzahl sowie der Ausbau bereits auf dem Server implementierter aber noch experimenteller Applikationen, wie z.B. das Reservieren von Maschinen und dem Testequipment über Jira-Tickets.

### Bestandsaufnahme & Migrations Assessment

catworkx begann Anfang 2021 – zusammen mit der IT-Leitung von Oetiker – mit einer Bestandsaufnahme der aktuellen Umgebung. Im März 2021 fand das Kick-Off-Meeting für die Cloud-Migration statt. In einem Smart-Assessment wurde abgefragt, welche Ziele Oetiker durch den Wechsel in die Cloud erreichen möchte, wie das Setup heute aussieht, wie es morgen aussehen soll. Abgefragt wurden auch die weiteren Ausbauwünsche und die technischen Voraussetzungen. Außerdem: Welche Produkte möchte das Unternehmen migrieren und welche Anforderungen gibt es hinsichtlich Sicherheit, Recht, Compliance und Datenschutz. Welchen Zeitrahmen sieht das Unternehmen vor und können einige Daten jetzt schon migriert

„Es war die nahtloseste Migration, an der ich je beteiligt war. Der Support und die Expertise von catworkx waren erstklassig und haben uns geholfen, unser Ziel zu erreichen, nämlich unsere On-Prem-Umgebung in die Atlassian Cloud erfolgreich zu verlagern“.



Marcin Storoz, IT Service Management Specialist EMEA

werden oder erst später. Die Ergebnisse aus dieser Runde gaben die erforderlichen Maßnahmen und den Zeitplan vor, damit die Cloud-Migration erfolgreich durchlaufen werden kann: Eine Roadmap für die Cloud-Migration wurde erstellt.

Es folgten Workshops mit der Geschäftsführung und den verantwortlichen Mitarbeiter:innen, die mit dem System arbeiten. Nach der Workshop-Phase wurden die Ergebnisse zusammengefasst und das Migrationskonzept erstellt. Dieses beinhaltete folgende Punkte:

- Einen Vergleich der Wartungsanforderungen vor Ort mit dem Cloud-Angebot von Atlassian im gewählten Plan
- Das Aufzeigen von Änderungen in Bezug auf die Standardfunktionalität in der Cloud
- Das Aufzeigen der notwendigen Anpassungen von Prozessen, Automatisierung sowie Funktionen
- Die Beschreibung der Änderungen in der Funktionalität von Apps, falls vorhanden
- Einen Vorschlag für die Entscheidungsfindung

## Erfolgreiche Test- und 1:1 Migration von Jira Software und Confluence

Als nächstes stand die Testmigration an. Eine Testmigration hat den Vorteil, dass sich die Mitarbeiter:innen zunächst einmal in Ruhe durch die neue Umgebung testen und sich somit an die Cloud gewöhnen können. Die Mitarbeiter:innen von Oetiker hatten insgesamt zwei Wochen Zeit, das neue System zu testen und auf Herz und Nieren zu prüfen, bevor die produktive, die finale Migration anstand: An einem Tag wurden alle Inhalte von Oetiker 1:1 von Jira Software und Confluence in die Cloud migriert. Das hatte den positiven Effekt, dass im Laufe der Zeit danach, die Nutzerzahl der Applikationen signifikant nach oben ging. Ein weiterer Vorteil: Probleme im Betrieb, wie vereinzelte Ausfälle oder notwendige Neustarts der Instanzen, fielen jetzt weg. Auch konnte eine neue Lösung zur internen Ressourcenplanung auf Basis der BigPicture-Erweiterung in Betrieb genommen werden

## DETAILS IM ÜBERBLICK

### Der Kunde:

**Oetiker Schweiz GmbH**

<https://www.oetiker.com/de-DE>

### Die Anforderungen:

- Zeitnahe Migration des bestehenden Setups
- Erhöhung der Benutzeranzahl für Jira Software und Confluence
- Ausbau von Applikationen

### Die Lösung:

- Einrichtung Atlassian Cloud Instanz mit Jira Software für 100 Benutzer und Confluence für 250 Benutzer
- Installation und Konfiguration von BigPicture für Projektmanagement und Ressourcenplanung

### Der Nutzen:

- Bessere und stabilere Erreichbarkeit von Applikationen
- Nutzung von Mobile-Apps möglich
- Keine eigene Administration der Tools mehr notwendig

## Fazit

Die Migration von Jira Software und Confluence in die Cloud brachte dem Unternehmen insgesamt nicht nur ein höheres Maß an IT-Sicherheit sondern auch eine verbesserte Usability. So sind Applikationen jetzt besser erreichbar und vor allem stabiler und können problemlos mit Mobile-Apps genutzt werden. Während die Tools vorher nur bei einzelnen Teams (in der Schweiz) in der Organisation in kleinem Stil eingesetzt wurden, gelang durch die Cloud-Migration die Ausweitung der Nutzung auf weitere Organisationseinheiten und Länder.